

Themenführung: Tag des Porzellans - Kleine Geschichte des Porzellans. Asien in Europa. Die hochkarätige Porzellansammlung Bernhard August von Lindenaus im Residenzschloss

03.10.2021 Museum

Portugiesische und niederländische Frachtschiffe trugen schon im 17. Jahrhundert eine kostbare Last nach Europa: asiatisches Porzellan für die Fürsten. Das heiß begehrte „weiße Gold“ fand im Barock reißenden Absatz und schmückte nicht nur den Tisch, sondern auch eigens eingerichtete Sammlungs- und Schauräume wie das Sibyllenkabinett des Altenburger Schlosses. Doch bereits ein Jahrhundert später klang die Asienmode ab; das asiatische Porzellan musste im Klassizismus antiken Statuen und Wandmalereien weichen. Gegen den Trend sammelte im 18. und 19. Jahrhundert der vielseitig interessierte Altenburger Wissenschaftler und Politiker Bernhard August von Lindenau (1779 – 1854) edle Porzellane aus China und Japan. Die Objekte sollten möglichst jede Epoche und jeden Stil anschaulich machen. Die wertvolle Porzellansammlung des Residenzschlosses vereint mit dem Bestand des barocken Sibyllenkabinetts und dem Vermächtnis Lindenaus die schönsten Formen und Muster über Jahrhunderte hinweg.

Es führt sie Dr. Jutta Reinisch, Kuratorin Kunstgewerbe/Plastik

Die Teilnahme an allen Führungen ist derzeit nur mit Maske und unter Angabe der persönlichen Kontaktdaten möglich. Bitte kommen Sie deshalb etwas früher zur Veranstaltung.